

Entwerfen ist gut, umsetzen ist besser!

Wie Schulkonzepte Wirklichkeit werden

Ob ein Konzept hält, was es verspricht, kann immer nur die Praxis zeigen – doch es gibt einige Merkmale, die ein „realisierungsfähiges Konzept“ kennzeichnen: Die Stadt Vermold stand vor der Aufgabe, Haupt- und Realschule zusammenzuführen. Das IfpB hat die Konzeption der Sekundarschule begleitet und eine Elternbroschüre erarbeitet. Wir freuen uns, wenn Sie von unseren Erfahrungen profitieren!

Praktiker und Forschung integrieren

Je mehr von denjenigen erfahrenen Praktikern am Konzept beteiligt sind, die es später auch umsetzen, desto eher funktioniert es: Deswegen haben wir das Konzept für die Sekundarschule Vermold im moderierten Gespräch mit Politikern, Elternvertretern, Lehrern und Pädagogen erarbeitet. In vier Großveranstaltungen konnten so von Beginn an viele Sichtweisen und Erwartungen integriert werden. Außerdem haben wir Referenzmodelle diskutiert und die Empfehlungen des Erziehungswissenschaftlers Jun.-Prof. Dr. phil. Jörn Schützenmeister von der Universität Münster einbezogen, denn Konzepte entsprechen am ehesten neuesten pädagogischen Erkenntnissen, wenn sie mit der aktuellen Forschung gemeinsam erarbeitet werden.

Schrittweise verändern

Konzepte lassen sich leichter umsetzen, wenn nicht alle Bereiche gleichzeitig von Veränderung betroffen sind, sondern Konstanten zur Orientierung bleiben: Wir haben daher die bewährte Praxis aus der Haupt- und Realschule in eine zukunftsorientierte Schulpädagogik der neuen Sekundarschule überführt. Unzeitgemäße oder nicht zielführende Handlungsformen haben wir gemäß aktuellen Anforderungen ersetzt.

Die Erfahrungen der Hauptschule fanden dabei genauso Berücksichtigung wie die der Realschule, denn die Motivation, etwas umzusetzen, ist nur dann vorhanden, wenn alle Beteiligten gleichermaßen mitsprechen.

Vereinbarungen dokumentieren

Alle Ergebnisse aus den Gesprächen und Workshops wurden dokumentiert: Dieses solide Gesamtkonzept beschreibt die Ausrichtung und Absicht der neu zu begründenden Sekundarschule: Es dient als Grundlage für die Renovierung bzw. einen Teilneubau sowie als verbindliche Richtschnur für die Arbeit der Lehrer, Sozialpädagogen und weiterer Träger des Schulalltags. Den Eltern haben wir das Konzept in einer Broschüre vorgestellt.

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns an unter: 0251-98 79 18 2